



Inhalt der Einsatzplanung Basel-Stadt

Die Einsatzplanung für stationäre Betriebe in Basel-Stadt besteht aus:

1. Inhaltsverzeichnis

Im Inhaltsverzeichnis werden alle vorhandenen Dokumente und Anhänge der Einsatzplanung (Dossier vor Ort) aufgeführt, damit ersichtlich ist, welche Detailinformationen vor Ort für die Ereignisdienste verfügbar sind.

2. Verteilerliste

Die Verteilerliste dient der Aktualisierung der Einsatzplanung und zeigt auf, welche Anzahl Exemplare betriebsintern vorliegen sowie an welche kantonalen Amtsstellen sie ausgehändigt wurden.

3. Modul 1 (Anfahrtsplan)

Der Anfahrtsplan dient der Feuerwehr zur schnellen Verschiebung zum Ereignisort und enthält relevante Angaben zur Umgebung des Betriebs im Umkreis bis zu 500 m.

4. Modul 2 (Übersichtsplan)

Mit diesem Plan wird die Lage des Objektes mit seiner nächsten Umgebung im Umkreis bis zu 250 m dargestellt. Er dient den Ereignisdiensten für einen schnellen Überblick über die wichtigsten Infrastrukturen und Hauptgefahren auf dem Areal sowie zu Sammelplatz, Hydranten, Schlüsseltresor, Fluchtwege etc. Im Weiteren sind feuerwehrtaktische Angaben zu speziellen Gefahren vermerkt.

5. Modul 3 (Arealübersicht)

In diesem Plan wird eine Rastereinteilung über das ganze Betriebsareal dargestellt. Im Weiteren werden sämtliche nicht in den Gebäuden befindliche Anlagenteile aufgeführt. Dies dient den Ereignisdiensten, sich auf dem Areal zurechtzufinden.

6. Module 3a, 3 b etc. (Grundriss- und Stockwerkspläne)

Diese Pläne enthalten Angaben zu den Zonen, in welchen sich die Gefährdungen befinden sowie zu technischen und baulichen Begebenheiten, speziellen Anlagen zur Ereignisbewältigung wie Löschposten, Löschanlagen, Belüftungssituation etc.

7. Modul 4 (Ökoplan, nur für StFV-Betriebe)

Der Ökoplan beinhaltet Informationen über die Entwässerung, sowie Angaben zur Abschätzung der Beeinträchtigung der Oberflächengewässer, des Bodens oder des Grundwassers. Mit diesen Informationen sollen alle notwendigen (Sofort-)Massnahmen zur Reduktion von Umweltauswirkungen getroffen werden können.

8. Module 5 (Objektdatenblatt Areal)

Dieses Objektdatenblatt enthält die relevanten Informationen zur Ereignisbewältigung, bezogen auf das Betriebsareal und dessen Einrichtungen.



9. Module 5a, 5b etc. (Objektdatenblätter zu den entsprechenden Modulen 3a, 3b, etc.)

Die Objektdatenblätter zur den entsprechenden Grundriss- und Stockwerksplänen enthalten die relevanten Informationen zur Ereignisbewältigung über das Objekt in Textform. Die Sofortmassnahmen werden hier stichwortartig festgehalten sowie Bemerkungen zu Besonderheiten.

10. Module 6a, 6b, 6c, 6d (Alarmplan, Havariekonzepte, interne Notfallorganisation)

In diesen Modulen werden die organisatorischen Massnahmen zur Ereignisbewältigung beschrieben. Diese beinhalten die Alarmierung von betroffenen und verantwortlichen Personen und das Aufbieten der Ereignisdienste (Alarmplan, Liste der verantwortlichen Personen, wichtige Telefonnummern im Zusammenhang mit der Ereignisbewältigung). Weiter wird die interne Notfallorganisation festgehalten, welche eine Auflistung von einfachen Massnahmen und Anweisungen (spezifische Sofortmassnahmen) bis zu Konzepten, wie ein Havariekonzept (z.B. für einen Gasausbruch, Ammoniakausbruch, Evakuierungskonzept etc.) enthalten kann. Zusätzlich kann Modul 6 weitere für den Ereignisfall nützliche Listen beinhalten, wie bspw. Stockwerkslisten für Betriebe, welche Tätigkeiten mit Organismen geringen Risikos durchführen. Die Unterlagen des Moduls 6 dienen auch der internen Ausbildung der Mitarbeiter.

11. Anhänge

Diese Anhänge sind nur im Dossier vor Ort obligatorisch. Es werden in den Anhängen nur Dokumente hinterlegt, welche für die Ereignisbewältigung nützlich sind. Insbesondere müssen aktuelle Lagerlisten vorhanden sein. Weitere Dokumente können einsatzrelevante Pläne und Unterlagen von Anlagen, interner Ereignisdienstorganisation etc. sein.